

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

Tala Madani

Shit Moms

23. November 2019 – 9. Februar 2020

Hauptraum

Pressekonferenz: Freitag, 22. November 2019, 11 Uhr

Ausstellungsgespräch: Freitag, 22. November 2019, 18 Uhr

Tala Madani im Gespräch mit Mark Leckey

Eröffnung: Freitag, 22. November 2019, 19 Uhr

in Kooperation mit der Vienna Art Week

Shit Moms, der Titel von Tala Madanis Ausstellung in der Secession, ist auch die Bezeichnung einer neuen Werkgruppe der Künstlerin. Sie setzt sich dabei mit Entwürfen häuslichen Lebens und insbesondere mit den Vorstellungen und Idealen sowie der (körperlichen) Wirklichkeit des Mutterseins auseinander. Die englische umgangssprachliche Bezeichnung für Frauen, die auf die eine oder andere Weise in ihrer Aufgabe oder Rolle als Mutter scheitern, inspirierte Madanis Herangehensweise an das Thema: Verschmierte und etwas aus der Form geratene weibliche Körper erscheinen als Muttergestalten aus Exkrementen.

Die „Scheißmütter“, die in zärtlicher Zweisamkeit mit ihrem Baby gezeigt werden (*At My Toilette #1, #2, #3*) und auf die westliche Ikonografie der Madonna mit Kind zurückgreifen – die paradoxe Idee der unbefleckten, jungfräulichen Mutterschaft ist ein Thema, das Madani schon lange beschäftigt – oder die von mehreren Babys umgeben sind, die über ihre Körper krabbeln oder darauf hüpfen, bewohnen Apartments von moderner Eleganz, erstrahlen im Scheinwerferlicht von Diskotheken und beobachten heimlich Babys, die in verlassenen Häusern spielen. Die Bilder halten sowohl Momente des Miteinanders als auch der Isolation fest und strahlen ein Gefühl von Intimität und menschlicher Verletzlichkeit aus. Bilder, in denen Kleinkinder mit ihren mit Scheiße bedeckten Händen alles vollkleckern, unbekümmert und fröhlich Leintücher und Vorhänge beschmutzen und ganze Innenräume damit überziehen, verweisen auf die Ursprünge der Malerei: die Handabdrücke prähistorischer Höhlenmalereien, die im Norden Spaniens entdeckt wurden beispielsweise. Diese zählen zu den frühesten Beispielen menschlichen Gestaltungswillens und veranschaulichen den Drang kreativ zu sein, zu formen, Zeichen zu hinterlassen und zu kommunizieren.

Für den inhaltlichen Schwerpunkt auf häusliches Leben scheint das Motiv der Höhle aufgrund der damit verknüpften zwiespältigen Assoziationen interessant zu sein: Nur ein schmaler Grat trennt die Wahrnehmung der Höhle als Unterschlupf und Ur-Behausung, als Inbegriff eines Ortes, den es zu entdecken und zu erforschen gilt, von der Vorstellung eines unheimlichen, dunklen und unsicheren Ortes, an dem

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

die Gefahr, darin gefangen zu sein, allgegenwärtig lauert. Diese scheint in den Darstellungen so gegensätzlicher häuslicher Lebenswelten wie in den Gemälden *Shit Mom (A Living Room #2)* und *Shit Mom (Broken Window)* fortgeführt zu sein.

Aber auch buchstäblich ist die Höhle eine Referenz: In ihrem Schatten zeichnen sich in *Cave Interior (Ancestors)* zwei Silhouetten ab, die die Wand anleuchten und dabei eine riesige Zeichnung von einer Menschenmenge, die über ihnen lauert, zum Vorschein bringen. Es ist nicht eindeutig, was die Menge bewegt: Flieht sie vor oder huldigt sie etwas, oder ist sie Teil einer kollektiven, ekstatischen Tanzbewegung (eines Raves)? Eine Variation dieses dynamischen Aufbaus taucht in einer von drei großformatigen Diptychen wieder auf, *Corner Projection (Panic)*. Jedes Diptychon besteht auf einer Seite aus einem Gemälde eines Projektors, das auf das andere sein Licht und projiziertes Bild zu werfen scheint. Über Eck gehängt, fungieren diese Arbeiten als Raumscharniere, die die ausgestellten Arbeiten (39 Gemälde in unterschiedlichen Formaten sowie acht Animationsfilme) sowohl rahmen als auch miteinander verknüpfen. Sie stellen zugleich ein wiederkehrendes malerisches Thema im Werk Madanis zur Schau: das Licht und die Projektion.

Einige Motive tauchen in mehreren Bildern auf und bilden gewissermaßen Untergruppen. Im Raum verteilt hängen diese manchmal nebeneinander, dann wieder einander gegenüber und spannen imaginäre, thematisch-räumliche Brücken: Bilder von gespenstisch-traumhaften Figuren, die Kinder hüten, demonstrieren das Paradoxon gleichzeitiger An- und Abwesenheit wie Undurchsichtigkeit und Transparenz (*Ghost Sitters*), während in *Cum Shot #1, #2* und *#3* jeweils ein Mann mit einem Gewehr in Händen zu sehen ist, der vor einem Spermafleck liegt oder die phallische Waffe darauf richtet. Im Gegensatz zu früheren Werkzyklen Madanis, in denen meist die männliche Figur (in seiner gegenwärtigen Krise) im Fokus stand, sind es hier lediglich diese drei Gemälde, die zudem eine düster-bedrückende Stimmung von Autoaggression verströmen.

Neben den Gemälden werden mehrere Animationsfilme neueren Datums auf Monitoren präsentiert, die den digitalen Bewegtbildern einen Körper verleihen. Die zunächst beiläufige, nüchterne Handlung nimmt in den Filmen eine oft unerwartete Wendung, die in der Auflösung der körperlichen oder sexuellen Integrität und der physischen De(kon)struktion der handelnden Figuren enden, beispielsweise in *Manual Man* oder *Mr. Time*. Auf verstörende und geradezu böse komische Weise scheinen die Protagonisten hier in einer Spirale zerstörerischer Gewalt gefangen.

In beiden Formaten kommt eine Bildsprache zum Einsatz, die in oft grotesker Überzeichnung zugleich drastisch und zärtlich, obszön und witzig ist. Madanis Werk entwirft eine Welt, in der Urtriebe nicht durch Konventionen und gesellschaftliche Normen gezügelt werden. Von ihren Arbeiten geht ein Licht aus, das nach innen wie nach außen strahlt und so menschliche Instinkte, aber auch auf den Kopf gestellte gesellschaftliche Rituale erhellt.

Tala Madani wurde 1981 in Teheran geboren und studierte Kunst und Politikwissenschaft in den Vereinigten Staaten. Sie lebt und arbeitet in Los Angeles.

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.
Kuratorin: Jeanette Pacher

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Künstlerbuch

Tala Madani. *Shit Moms*

Format: 19,5 x 27 cm

Details: Schweizer Bindung, Hardcover, 120 Seiten

Konzept: Tala Madani

Text (englisch): John Welchman

Secession 2019

Vertrieb: Revolver Publishing

EUR 33,-

Der Titel *Shit Mom*, den Tala Madani für ihre neue Bildserie (und ihr Buch) gewählt hat, kann auf verschiedene Weise verstanden werden. Zunächst verweist er ganz offensichtlich auf eine Mutter, die ihrer Aufgabe oder Pflicht oder ihrem Beruf schlecht oder „beschissen“ nachkommt; vereinfacht gesagt, hat sie in irgendeiner Weise in ihrer mütterlichen Fürsorge versagt. In diesem Sinne handelt es sich um einen umgangssprachlichen Ausdruck von Schuld bzw. Frustration oder ein freimütiges Bekenntnis (wenn er von der Mutter selbst geäußert wird); oder aber um eine Anklage oder Abkanzelung (wenn der Ausdruck von jemandem verwendet wird, der nicht die betreffende Mutter ist). Natürlich nicht nur irgendeine x-beliebige Schuld, sondern vielleicht eine Form des Ur-Scheiterns; denn was könnte schlimmer sein als die Folgen dieser speziellen Unzulänglichkeit: ein Leben zu vermässeln, das man mitgeschaffen oder zu dessen Fürsorge man sich zumindest fast zwei Jahrzehnte lang verpflichtet hat. Lläuft die Scheiß-Mutter also auf nicht weniger als den moralischen Bankrott des biologischen Schicksals hinaus?

Nicht so schnell. Denn Madani ist eine sagenhafte Praktikerin der dunklen Künste des irrigerweise Nebensächlichen...

(John C. Welchman)

Kuratorinnenführung

Donnerstag, 16. Jänner 2020, 16.30 Uhr

Jeanette Pacher, Bettina Spörr und Annette Südbeck führen durch die Ausstellungen von Tala Madani, Ron Nagle und Lisa Holzer

Pressekontakt

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

F. +43 1 587 53 07-34

E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder

Pressebilder stehen unter <https://www.secession.at/presstype/aktuell/> zum Download bereit.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Biografie / Biography Tala Madani

Tala Madani, 1981 geboren / born in Teheran, Iran, aufgewachsen in den USA / grew up in the United States, lebt und arbeitet / lives and works in Los Angeles.

Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

- 2019 *Shit Moms*, David Kordansky Gallery, Los Angeles
Oven Light, Portikus, Frankfurt
- 2018 *Corner Projections*, 303 Gallery, New York
- 2017 *Tala Madani*, La Panacée – Centre de Culture Contemporaine, Montpellier
- 2016 *Shitty Disco*, Pilar Corrias, London, England
First Light, Contemporary Art Museum, St.Louis, MO; MIT List Visual Arts Center, Cambridge, MA
- 2014 *Rear Projection*, Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla / Sevilla
Tala Madani, Nottingham Contemporary, Nottingham, England
- 2013 *Tala Madani: Rip Image*, Moderna Museet, Malmö; Moderna Museet, Stockholm
Tala Madani, Utah Museum of Contemporary Art, Salt Lake City
- 2011 *Tala Madani: The Jinn*, Stedelijk Museum Bureau, Amsterdam

Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group exhibitions (selection)

- 2019 *The Seventh Continent*, 16th Istanbul Biennial, Istanbul
The Ural Industrial Biennial, Ekaterinburg, Russland / Russia
On Vulnerability and Doubt, Australian Centre for Contemporary Art (ACCA), Melbourne
- 2018 *First Person Plural: Empathy, Intimacy, Irony and Anger*, BAK, Utrecht
Remote Castration, Laxart, Los Angeles
- 2017 *Desire: A show about sex, love and lust*, Museo de Arte Moderno, Medellín, Kolumbien / Colombia
Prospect 2017, Museum of Contemporary Art San Diego, San Diego
Whitney Biennial 2017, Whitney Museum of American Art, New York
- 2016 *Los Angeles – A Fiction*, Astrup Fearnley Museet, Oslo; Musée d'art Contemporain de Lyon, Lyon
Malerei als Film, Kunsthalle Darmstadt
- 2015 *America is Hard to See*, Whitney Museum of American Art, New York
- 2014 *The Great Acceleration: Art in the Anthropocene*, Taipei Biennial, Taipei, Taiwan
Made in L.A. 2014, Hammer Museum, Los Angeles
Where are we Now?, 5th Marrakech Biennale, Marrakesch, Marokko / Morocco
In the Near Future, The Museum of Modern Art, Warsaw, Poland
- 2013 *Future Generation Prize*, Pinchuck Art Prize, Venedig / Venice
- 2011 *Speech Matters*, Dänischer Pavillon der 54. Venedig Biennale / Danish Pavilion at the 54th Venice Biennale, Venedig / Venice
Open House, Singapore Biennale, Singapur / Singapore
- 2010 *Greater New York*, MoMA P.S. 1, New York
Touched, The 6th Liverpool Biennial, Liverpool
- 2009 *The Generational: Younger Than Jesus*, The New Museum, New York

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Werkliste Tala Madani. *Shit Moms*

Links: Vordere Wand und Seitenschiff (im Uhrzeigersinn)

Cave Interior #1, 2019

Öl und Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 112 x 3 cm
Courtesy of the Mohn Family Trust

Baby Landscape, 2019

Öl auf Leinwand, 54 x 43,5 x 2,5 cm
Courtesy of Jorge Obieta, New York City

A Solo, 2019

Öl auf Leinwand, 51 x 43 x 2 cm
Courtesy of Matteo Novarese, Bologna, Italy

Corner Projection (Panic), 2019

Öl auf Leinwand, zweiteilig à 183 x 366 x 4 cm
Courtesy of Sharjah Art Foundation

Curtains #1, 2019

Öl auf Leinwand, 46 x 61 x 2,5 cm
Courtesy of the artist and David Kordansky Gallery, Los Angeles

Shit Mom (Tribe), 2019

Öl auf Leinwand, 51 x 61 x 2,5 cm
Courtesy of Maria Seferian, Los Angeles

Shit Mom (A Living Room #2), 2019

Öl auf Leinwand, 43 x 51 x 2,5 cm
Privatsammlung, New York

Shitty de Milo, 2019

Öl auf Leinwand, 43 x 54 x 2,5 cm
Courtesy of Allison and Larry Berg

Clean Sheet, 2019

Öl auf Leinwand, 41 x 36 x 2 cm
Sammlung Nicholas Tan, Jakarta, Indonesia

Shit Mom (Broken Window), 2019

Öl auf Leinwand, 96,5 x 76 x 3 cm
De Iorio Collection

Shit Mom (The Nursery), 2019

Öl auf Leinwand, 61 x 46 x 2,5 cm
Courtesy of Bradley D. Jacob

Shit Mom (Quads), 2019

Öl auf Leinwand, 183 x 183 x 3 cm
Courtesy of the Defares Collection, Amsterdam

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Hinten links (im Uhrzeigersinn)

Cave Interior (Ancestors), 2019
Öl und Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 112 x 3 cm
Courtesy of Art Gallery of New South Wales

At My Toilette #2, 2019
Öl auf Leinwand, 38 x 30,5 x 2,5 cm
Courtesy of David Kordansky and Mindy Shapero, Los Angeles

Shit Mom (Dream Riders), 2019
Öl auf Leinwand, 196 x 203 x 2,5 cm
Courtesy of Bill Block, Los Angeles

Shit Mother I, 2019
Öl auf Leinwand, 203 x 203 x 2,5 cm
Courtesy of Wendi Murdoch

Shit Mom (Sandcastles), 2019
Öl auf Leinwand, 58 x 40 x 2,5 cm
Courtesy of Seiya Nakamura, Tokyo

Hinten rechts (im Uhrzeigersinn)

Ghost Sitter #1, 2019
Öl auf Leinwand, 53 x 43,5 x 2,5 cm
Courtesy of David Kordansky and Mindy Shapero, Los Angeles

Cum Shot #3, 2019
Öl auf Leinwand, 51 x 43,5 x 2,5 cm
Courtesy of Adam Green Art Advisory, NYC

Cum Shot #2, 2019
Öl auf Leinwand, 53 x 43,5 x 2,5 cm
Courtesy of Helya Hashemian and Siamak Taghaddos

Crawling Morning (Window), 2019
Öl auf Leinwand, 61 x 46 x 2,5 cm
Courtesy of The Rachofsky Collection

Corner Projection (Dog), 2019
Öl auf Leinwand, zweiteilig,
183 x 366 x 3 cm und 183 x 183 x 3 cm
Courtesy of the artist and Pilar Corrias, London

Passage #2, 2019
Öl auf Leinwand, 58 x 40 x 2,5 cm
Courtesy of Karen and Leon Amitai

Disco Baby, 2019
Öl auf Leinwand, 140 x 112 x 3 cm
Courtesy of Stefanie and Evan Reed

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Rechts: Seitenschiff und vordere Wand (im Uhrzeigersinn)

Shit Mom (Brown Interior), 2019

Öl auf Leinwand, 41 x 36 x 2 cm

Courtesy of the artist and David Kordansky Gallery, Los Angeles

Corner Projection (Time), 2019

Öl auf Leinwand, zweiteilig à 183 x 366 x 4 cm

Courtesy of the artist and David Kordansky Gallery, Los Angeles

Ghost Sitter #2, 2019

Öl auf Leinwand, 51 x 43,5 x 2,5 cm

Courtesy of The Rachofsky Collection

First Supper, 2019

Öl auf Leinwand, 43 x 54 x 2,5 cm

Courtesy of Kei Iwasaki, Tokyo

Cum Shot #1, 2019

Öl auf Leinwand, 54 x 43,5 x 2,5 cm

Sammlung Nicholas Tan, Jakarta, Indonesia

Shit Mom (Vacation), 2019

Öl auf Leinwand, 51 x 61 x 2,5 cm

Sammlung Pinto Teixeira, Portugal

Figure in Rainbows, 2019

Öl auf Leinwand, 61 x 51 x 2,5 cm

Courtesy of the Collection of Gary and Anne Borman

Earth Work (Green Light), 2019

Öl auf Leinwand, 51 x 61 x 2,5 cm

Courtesy of Kei Iwasaki, Tokyo

Wet Hexagon #1, 2019

Öl auf Leinwand, 140 x 112 x 3 cm

Courtesy of the artist and David Kordansky Gallery, Los Angeles

At My Toilette #3, 2019

Öl auf Leinwand, 38 x 30,5 x 2,5 cm

Courtesy of the artist and David Kordansky Gallery, Los Angeles

Shit Mom (Disco Babies), 2019

Öl auf Leinwand, 183 x 183 x 3 cm

Courtesy of David Chau, Cc Foundation & Cc Art Center

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession

Friedrichstraße 12, A-1010 Wien

T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34

office@secession.at, www.secession.at

Animationsfilme

Block A (im Uhrzeigersinn)

The Crowd, 2018

Einkanal-Farbanimation mit Ton

1 Min.

Plane Chaser, 2018

Einkanal-Farbanimation mit Ton

42 Sek.

Sex Ed by God, 2017

Digitales Video und Stop-Motion-Animation, Farbe, Ton

2:11 Min.

Manual Man, 2019

Einkanal-Farbanimation mit Ton

9:50 Min.

Block B (im Uhrzeigersinn)

The Womb, 2019

Einkanal-Farbanimation

3:26 Min.

Overhead Projection (Dig), 2018

Einkanal-Farbanimation mit Ton

1:02 Min.

Mr. Time, 2018

Einkanal-Farbanimation mit Ton

7:04 Min.

Overhead Projection (Crowd), 2018

Einkanal-Farbanimation mit Ton

1:36 Min.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T +43-1-587 53 07 | office@secession.at | www.secession.at

Ausstellungen

Hauptraum
Galerie
Grafisches Kabinett

Tala Madani. *Shit Moms*
Ron Nagle. *Nocturn Around*
Lisa Holzer. *Was trägt Sie?*

Ausstellungsdauer

23. November 2019 – 9. Februar 2020

Künstlerbücher

Tala Madani. *Shit Moms*, 120 Seiten, € 33,-
Ron Nagle. *Sub Rosa*, 120 Seiten, € 33,-
Lisa Holzer. *Was trägt Sie? / What carries you?*, 108 Seiten, € 26,40

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10–18 Uhr

Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50 / SchülerInnen, Studierende, SeniorInnen € 6,-

Kuratorinnenführung

Donnerstag, 16. Jänner 2020, 16.30 Uhr

Rahmenprogramm *Was trägt Sie?* Donnerstag, 6. Februar 2020, 19 Uhr zur Ausstellung Lisa Holzer

Dialogführung Lisa Holzer

Freitag, 7. Februar 2020, 17 Uhr in Kooperation mit Collectors Agenda

Überblicksführungen

Jeden Samstag um 11 Uhr auf Englisch und 14 Uhr auf Deutsch
Pro Person € 3,- zuzüglich Eintritt (ohne Anmeldung)

Art Information

Jeden Samstag von 13-14 Uhr, kostenlos

Pressekontakt

Karin Jaschke
T. +43 1 587 53 07-10 | E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder

unter <https://www.secession.at/presstype/aktuell/> zum Download

Hauptsponsor



MehrWERT Sponsoring

Förderer und Unterstützer:



Bundeskanzleramt

freunde
der
secession

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:

